

Das Aufkommen des Bösen

Blitzlichtrunde: Wir wollen zu Beginn unser Befinden kurz blitzlichtartig beleuchten.

Wie fühle ich mich heute? Was freut oder belastet mich? Jeder sagt 2 oder 3 Sätze dazu.

Viele Menschen fragen sich: “Woher kommen das Böse, Leid, Unrecht und der Tod?

Und wieso verhindert Gott das nicht, wenn er allmächtig ist?”

Rundgespräch (erklären): Was empfinde ich Gott gegenüber, wenn ich Leid sehe?

I. Der Ursprung und die Absichten Satans

1. Die Bibel berichtet in Offb 12,7-9 von einem Kampf im Himmel. (**Seitenzahl nennen**)

- Was erfahren wir hier alles? - **Wer sind die Parteien?** Der Sohn Gottes und der Teufel.
- Was bedeuten die **Namen?** *Michael* bedeutet hebräisch: “*Wer ist wie Gott?*” (sein Sohn).
Teufel, griechisch *diabolos*, bedeutet *Verleumder*; **Satan**, hebr.: *Widersacher, Feind*.

2. In Hes 28,11-17 finden wir ein merkwürdiges Klagelied über den *König von Tyrus*.

Tyrus war die Heimat der Phönizier, dem mächtigsten Handelsvolk damaliger Zeit.

In diesem Bericht gibt es einige Merkwürdigkeiten - achtet beim Lesen darauf! -

- Was passt in dieser Schilderung nicht wörtlich auf einen irdischen König?
 - V.12b: Vollkommenheit; V.13: *in Eden, geschaffen* (das waren nur Adam und Eva);
 - V.14.16b: ein *Cherub* (das sind die höchsten Engelwesen); V.14b: (wie) *ein Gott*.
- Aus der Parallele zu Offb 12 (der Erhebung und Verstoßung) **können wir schließen, dass hier in diesem Klagelied eigentlich Satan gemeint ist. Vers 2 zeigt, dass der damalige König von Tyrus ein passendes Bild für Satan war.**
- Was erfahren wir also hier indirekt über die Herkunft und das Wesen Satans?
 - Er wurde von Gott vollkommen und ohne Tadel erschaffen.
 - Er war das höchste Engelwesen (*schirmender Cherub*), dem Sohn Gottes am nächsten.
 - Irgendwann erhob er sich gegen Gott und beging Unrecht.
- Wie kam es zu seiner Erhebung gegen Gott? Welchen Hinweis gibt uns dazu V.17a?

(Hilfsfrage:) **Wie stellt jemand fest, dass er schön ist?** Indem er in den Spiegel blickt.

Satan fing an, sich auf seine Fähigkeiten etwas einzubilden, er blickte zu viel auf sich (sozusagen in den Spiegel). **Wen verlor er dabei aus den Augen?** Gott, seinen Schöpfer.

Wenn wir im Leben Gott aus den Augen verlieren, geht immer etwas schief!

- V.18.19 zeigen, wie Satan enden wird (die alte Lutherübersetzung hat d. Zukunftsform).

3. Eine Parallele finden wir in Jes 14,12-14. n einem Lied über den Sturz des *Königs von Babylon* (ein Feind Gottes und seines Volkes) wird hier *Luzifer* geschildert.

So lautet die latein. Übersetzung von *Morgenstern*; wörtl.: *Lichtträger, Scheinender*.

Welche Motive trieben Luzifer zu seiner Erhebung gegen Gott?

- Er ist voller Selbstsucht geworden (fünfmal *ich will*), alles dreht sich um ihn.
- Er will *dem Allerhöchsten gleich sein*. **Das ist unmöglich! Es ist eine Kampfansage.**

4. Wir können jetzt klären: Welche Schuld trägt Gott an der Entstehung des Bösen? Gott trägt daran keine Schuld. **Gott hat einen untadeligen Cherub geschaffen mit großartigen Fähigkeiten in höchster Stellung nach dem Sohn Gottes. Doch der wurde eifersüchtig auf ihn und machte sich selbst zum Satan, zum Feind Gottes.**

Es gibt keinen plausiblen Grund für diese Rebellion (*Der große Kampf*, S. 495f.).

5. Wie hätte Gott die Rebellion Luzifers wirksam verhindern können? Nur indem er seinen Geschöpfen keine Willensfreiheit gegeben hätte, sondern sie als Roboter oder Marionetten geschaffen hätte.

6a. **Warum riskierte es Gott, seinen Geschöpfen Willensfreiheit zu geben?**

(Hilfsfrage:) **Was schätzen wir an zwischenmenschlichen Beziehungen am meisten? Was wünschen wir uns?** Dass Vertrauen und Liebe herrschen! Die freie Willensentscheidung ist die Grundlage für Vertrauen und Liebe! **Gott war wichtiger, mit seinen Geschöpfen ein Vertrauens- und Liebesverhältnis zu haben, als jede Empörung auszuschließen. Er ging bewusst ein Risiko ein!**

b. **Was sagt uns das über Gott? - Solch ein Gott ist mir sehr sympathisch!**

II. Das Vorgehen Luzifers und Gottes Reaktion darauf

1. **Wie Luzifer bei seiner Auflehnung vorging, können wir aus seinen Wesenszügen schlussfolgern, die die Bibel an anderen Stellen fast nebenbei nennt.**

- f. Jesus sagte einmal in Joh 8,40.44: Was erfahren wir hier über Satans Wirkungsweise?
Satan erfand die *Lüge*, er war ihr Schöpfer; er arbeitet mit Lügen und Verleumdungen.
- g. In Apg 13,8-10 wird berichtet: Was offenbart uns dieser Text über Satan?
Satan arbeitet mit *List* und *Bosheit*; er verdreht und stellt Gott als ungerecht hin.
- h. 2.Kor 11,13.14: **Was zeigt diese Aussage über Satan?** Er gibt sich den Anschein eines Wohltäters. **Satan behauptete, das Universum besser regieren zu können als Gott:**
Gott sei ungerecht und selbstsüchtig, sein Gesetz sei unvollkommen und überflüssig.
- d. Luzifers Täuschung war schwer zu durchschauen. Vor welcher Entscheidung standen nun die Engel im Himmel? Wem sollten sie vertrauen (glauben)?
- 2a. Wie mag Gott wohl auf Luzifers Treiben reagiert haben? Psalm 103,8.10:**
Sehr geduldig: er versuchte Satan zur Umkehr zu bewegen und bot ihm Vergebung an.
- b. Wie mag Luzifer das ausgelegt haben? Als Schwäche, er war zu stolz geworden.
3. Warum vernichtete Gott Luzifer nicht, als er in seiner Rebellion beharrte und sich damit selbst zum *Satan*, d.h. zum *Widersacher* und *Feind* machte?
- Satans Lügen und Verleumdungen gegen Gott wären nicht ausgeräumt worden, sie hätten noch mehr Nahrung bekommen. **(Evt. an einem Beispiel erläutern.)**
 - Gott wäre als ein Mörder erschienen! Das ist unvereinbar mit seinem Charakter!
 - Die Engel hätten Gott mehr aus Angst gedient statt aus Liebe.
- Gehorsam aus Angst bringt wahrscheinlich den Charakter eines Rebellen hervor!**
Die nächste Rebellion wäre also ganz bestimmt gekommen.
Mit dem Einsatz seiner Macht (Gewalt) konnte Gott hier also nichts erreichen!
4. Was konnte Gott in dieser Situation letztlich nur tun?
Gott musste Satan Gelegenheit geben zu wirken, damit der sein wahres Wesen und seine Absichten selbst entlarvt, quasi sich selbst die Maske vom Gesicht reißt.
So würden die Folgen der Rebellion und Gottes wahres Wesen offenbar werden.
Gott muss diese Auseinandersetzung mit Satan fair und gerecht führen:
Er muss Satan dieselben Rechte und Freiheiten geben, die er selbst hat, und kann die Folgen des Handelns Satans nicht einfach aufheben!

Zusammenfassung:

Das Drama der Sünde mußte also einmal durchgespielt werden. Das wird dem Universum eine bleibende Lehre sein und ein wirksamer Schutz gegen eine zukünftige Auflehnung, weil es wie eine Impfung wirkt (Nahum 1,9). Am Ende wird Gottes Handeln und Charakter voll gerechtfertigt sein (Offb 15,3.4).

Rundgespräch:

Was ist mir heute wichtig geworden oder mir unklar geblieben?

Ein Gebet sprechen; die schriftliche **Zusammenfassung ausgeben** (EP1-Zusammenf.)

Zur Vorbereitung auf das Thema “Die Erschaffung der Menschen” 1.Mose Kap.1+2 lesen.

Evt. Auswertung: Wie erging es mir heute hier? Was war gut, was war weniger gut?